



ESTERERNEWSLETTER | 01.2013

Sehr geehrte Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

wir kümmern uns gern um gut ausgebildeten Nachwuchs, der sich bereits bestens im Unternehmen auskennt und bieten in jedem Jahr mehreren jungen Menschen die Möglichkeit einer Berufsausbildung bei Esterer. So schaffen wir uns und der jungen Generation beste Perspektiven für die Zukunft. Lesen Sie mehr darüber in diesem Newsletter.

Außerdem freuen wir uns über die Ehrung mit dem Marketingpreis 2012 durch den Nordhessischen Marketing-Club. Eine Auszeichnung, die uns sehr gefreut hat. In der Rubrik Technik & Entwicklung berichten wir in dieser Ausgabe von einer besonders praxisgerechten Idee eines Auffangbehälters für Abscheidemengen im Armaturenschrank.

Zum guten Schluss haben wir für Sie einmal nachgerechnet: Mit dem Thema „Neue Abgasnorm Euro 6 ab Januar 2014: Bringt die Neuregelung wirtschaftliche Vorteile?“ informieren wir Sie in aller Kürze über die finanziellen Aspekte bei der Umsetzung der EU-Verordnung.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen schönen Frühlingsanfang!

Mit bestem Gruß

Julia Esterer



Inhalt:

Beste Perspektiven für die Zukunft:
Berufsausbildung bei Esterer

Eine „nordhessische Erfolgsgeschichte“:
Marketingpreis 2012 für Esterer

Saubere Idee: Auffangbehälter für
Abscheidemengen im Armaturenschrank

Neue Abgasnorm Euro 6 ab
Januar 2014: Bringt die Neuregelung
wirtschaftliche Vorteile?

Der ESTERER Tankwagen-
Konfigurator



Werksleiter Canan Kutlubulut mit Auszubildenden aus der Produktion

Beste Perspektiven für die Zukunft: Berufsausbildung bei Esterer

Wer einen Ausbildungsplatz mit Zukunft sucht, der viel Abwechslung und optimale Entwicklungsmöglichkeiten bietet, ist bei Esterer an der richtigen Adresse: Jedes Jahr werden fünf bis sechs neue Azubis im kaufmännischen und technischen Bereich eingestellt. Dabei wird auf persönlichen Einsatz, Leidenschaft und Disziplin mehr Wert gelegt als auf einen makellosen Notendurchschnitt.

„Worauf es uns bei Bewerbern ankommt, ist ein räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliches Geschick und natürlich auch die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken“, erläutert Werksleiter Canan Kutlubulut. „Vor allen Dingen muss ein angehender Azubi uns aber davon überzeugen, dass er mit Disziplin, Engagement und Leidenschaft die Ausbildungsziele erreichen und etwas aus sich machen will. Alles andere übernehmen dann wir!“, fügt er hinzu.

Insgesamt machen derzeit zwölf junge Menschen ihre Berufsausbildung bei Esterer, zehn davon in der Produktion und zwei in der Verwaltung. Jedes Jahr kommen fünf bis sechs Neueinsteiger hinzu. Schwierigkeiten, die richtigen „Kandidaten“ zu finden, gibt es jedoch nicht. „Auf jeden Ausbildungsplatz kommen rund 15 Bewerbungen“, so Canan Kutlubulut, „über eine zu geringe Auswahl können wir uns also nicht beklagen.“

Wer es dann einmal geschafft hat, einen der begehrten Ausbildungsplätze zu bekommen, kann sich auf eine fundierte Berufsvorbereitung freuen. In Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) durchläuft jeder Auszubildende einen festgelegten Lehrplan, bei dem er alle für seine Berufswahl relevanten Bereiche des Unternehmens kennenlernt.

„Das Schöne an einer Ausbildung in unserer Produktion ist, dass die Azubis von Anfang an die Gelegenheit haben, am Produkt ‚mitschrauben‘ zu können“, so Canan Kutlubulut. „Natürlich erst dann, wenn grundlegende Themen wie der richtige Umgang mit Werkzeugen, handwerkliches Geschick oder Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz verinnerlicht worden sind.“

Dass dieses Konzept bestens funktioniert, belegt die Tatsache, dass bisher alle Azubis ihre Ausbildung bei Esterer erfolgreich abgeschlossen haben. So sorgt Esterer für hochqualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen und sichert damit seine erfolgreiche Zukunft auf den internationalen Märkten.

Doch das ist nicht die einzige Motivation, eine Berufsausbildung anzubieten. „Wir sind uns als Unternehmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber einer jungen Generation bewusst“, erklärt Canan Kutlubulut. „Deshalb fördern wir Menschen, die in ihrem Leben etwas erreichen wollen, unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Stellung oder Herkunft. Bei Esterer gibt es eine Unternehmenskultur der Chancengleichheit.“

Gute Perspektiven also für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Allen Auszubildenden bei Esterer wünschen wir weiterhin viel Erfolg auf ihrem Weg ins Berufsleben!

Eine „nordhessische Erfolgsgeschichte“: Marketingpreis 2012 für Esterer

Der Marketing-Club Nordhessen hat Esterer mit dem Nordhessischen Marketingpreis 2012 ausgezeichnet. Eine Ehrung, die uns überrascht und natürlich sehr gefreut hat. Denn mit ihr würdigt der Marketing-Club die erfolgreiche geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens in den vergangenen Jahren und gleichzeitig auch unser Engagement für den Standort Nordhessen, dem wir uns als Familienunternehmen seit jeher eng verbunden fühlen.

In ihrer Laudatio bezeichnete Dr. Sylvia Kernke, die Präsidentin des Marketing-Clubs, die Entwicklung unseres Unternehmens als „nordhessische Erfolgsgeschichte“ und betonte die „unternehmerische Vision“, mit deren Hilfe Esterer in den vergangenen Jahren auf Erfolgskurs gebracht werden konnte. Außerdem bescheinigte sie Esterer „herausragende Marketingleistungen und eine unternehmerische Ausstrahlungskraft, die weit über die

Region hinaus wahrgenommen wird“. Auch, dass Esterer am Unternehmensstammsitz in Helsa 180 Arbeitsplätze erfolgreich sichern konnte, wurde anerkennend hervorgehoben – genau wie die Tatsache, dass die internationale Fachmesse für Mineralöllogistik, die Expo PetroTrans, auf Initiative unseres Unternehmens seit 2006 in Kassel stattfindet und damit die Bedeutung Nordhessens als wichtigen Wirtschaftsstandort unterstreicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Anerkennung des Marketing-Clubs bedanken. Sie ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit, vor allem aber auch ein Ansporn für uns, die Produkte, Services und Leistungen von Esterer in den kommenden Jahren kontinuierlich weiter zu verbessern und auf diese Art Kunden in aller Welt für Tankfahrzeuge „Made in Nordhessen“ zu begeistern!

Saubere Idee: Auffangbehälter für Abscheidemengen im Armaturenschrank

Unsere Ingenieure arbeiten kontinuierlich daran, die Bedienung unserer Tankfahrzeuge noch praxisgerechter und ergonomischer zu gestalten – zum Beispiel mit einer Lösung zum Auffangen von Abscheidemengen, die maximale Sauberkeit im Armaturenschrank gewährleistet und einfach zu handhaben ist.

Bei der Abgabe von Mineralölen über Messsysteme können bauartbedingt Luftmengen abgeschieden werden, die kleinste Mengen des abzugebenden Produktes enthalten. Damit diese Kleinstmengen Mineralöl nicht unkontrolliert im Armaturenschrank freigesetzt werden, sind diese sicher aufzufangen.

Dies wird durch einen Auffangbehälter sichergestellt. Dazu wird das abgeschiedene Luft-Mineralöl-Gemisch über Schläuche in den Auffangbehälter eingeleitet. Der Auffangbehälter ist im Armaturenschrank in geeigneter Form befestigt. Aufgrund dieser Auffangmethode kann sich am Behälterboden eine geringe Menge Mineralöl ansammeln. Durch die Verwendung eines transparenten Auffangbehälters kann der Be-

dienende leichter feststellen, ob sich während der Produktabgabe Mineralöl im Behälter ansammelt.

In diesem Fall ist der Auffangbehälter nach Abschluss der Produktabgabe und vor Fahrtantritt zu entleeren, vergleichbar mit der Entleerung der Tropfschalen, die sich unter den Leerschlauchanschlüssen befinden. Eine solche Entleerung kann beispielsweise in ein UN-geprüftes/ADR-zugelassenes und nach Gefahrgutvorschriften gekennzeichnetes Versandstück (z. B. Kanister) erfolgen.

Gemäß diesem Verfahren befindet sich während der Beförderung im Auffangbehälter keine Restmenge (Gefahrgut), so dass die gefahrgutrechtlichen



Praxisgerechte Platzierung des transparenten Auffangbehälters im Armaturenschrank

Vorschriften für diesen Behälter nicht anzuwenden sind. Somit ist keine Kennzeichnung erforderlich und der offene Behälter darf befördert werden, vergleichbar mit den Tropfschalen.

Neue Abgasnorm Euro 6 ab Januar 2014: Bringt die Neuregelung wirtschaftliche Vorteile?

Ab dem 1. Januar 2014 können neue LKW nur noch dann zugelassen werden, wenn Sie der europäischen Abgasnorm Euro 6 entsprechen. Da drängt sich die Frage auf, ob sich vor allem in Hinblick auf den zu erwartenden Mautvorteil die Anschaffung eines Euro-6-Fahrzeuges bezahlt macht.

Hierfür muss man die zu erwartenden Mautsätze je Kilometer für ein Euro-6- und Euro-5-Fahrzeug miteinander vergleichen. Der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) und der Verband der Automobilindustrie (VDA) haben einen Vorschlag erstellt, nach welchem der Mautunterschied zwischen Euro 6 und Euro 5 vier Cent je Kilometer betragen sollte. Dies jedoch nur für die Jahre 2014 und 2015. Ab 2016 soll demnach der Mautvorteil für ein Fahrzeug mit Euro-6-Norm nur

noch zwei Cent betragen. Eine endgültige Entscheidung hierüber ist bisher nicht gefallen, dies soll jedoch bis zum 1. Oktober dieses Jahres geschehen.

Legt man die genannten Werte für ein Solofahrzeug mit zwei oder drei Achsen zugrunde, kommt man bei jährlich 15.000 gefahrenen Autobahnkilometern und zehn Jahren Nutzungsdauer auf eine Mauteinsparung von 3.600 Euro. Demgegenüber stehen jedoch deutliche Mehrkosten für

die Anschaffung eines Euro-6-Fahrzeugs. Hierfür muss man derzeit hersteller- und modellabhängig zwischen 6.000 und 10.000 Euro kalkulieren, also rund das zwei- bis dreifache der Mauteinsparung bei zehn Jahren Nutzungsdauer.

Wenn Sie also die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs planen, spricht aus rein finanzieller Sicht einiges dafür, sich noch in diesem Jahr für ein Euro-5-Fahrzeug zu entscheiden.

Der ESTERER Tankwagen-Konfigurator: Noch nicht probiert? Dann wird es Zeit!

Mit dem Tankwagen-Konfigurator von ESTERER können Sie Ihr Fahrzeug ganz einfach planen – auch probeweise: Online und mit kleinem Zeitaufwand sind alle Optionen schnell, bequem und direkt wählbar, wobei Sie verwerfen, erneut zusammenstellen und – wenn die Entscheidung gefallen ist – festlegen können. Ein durchdachtes Service-Angebot für alle, die die Anschaffung eines neuen Straßentankwagens ins Auge fassen. Wählen Sie ganz einfach unter www.esterer.de/strassentankwagen den Konfigurator aus und probieren Sie es aus!

Der ESTERER Newsletter als regelmäßige E-Mail-Version:
Einfach anmelden unter www.esterer.de/newsletter

Impressum



Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co.
Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG

Bahnhofstraße 18
D-34298 Helsa
Tel.: +49 5605 809-0
Fax: +49 5605 2799

E-Mail: info@esterer.de
Internet: www.esterer.de

Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRA 9247
Komplementärin: Dr.-Ing. Ulrich Esterer Beteiligungsgesellschaft mbH
Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRB 4133
Geschäftsführer: Harold Esterer / Julia Esterer

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113022389